

Suchtprävention

Termin

26.03.2019
)

Teilnahmegebühr

95 €
Inkl. Getränke, Mittagessen
und Seminarunterlagen

Referenten

Monika Schindler

Kurszeiten

09:15 - 16:45

Besonderheit:

Auf Anfrage auch als Inhouse-Seminar
möglich

Kursort

DWRO-consult Campus Mietraching

Sucht ist ein Thema, das uns alle angeht – von Alkohol bis Zocken: Vieles kann man ausprobieren und nach Vielem kann man süchtig werden. Wann beginnt ein Suchtverhalten, wo kann es enden? Was konsumieren junge Menschen? Was sind ihre Motive? Welche Trends gibt es? Was muss ich in meiner täglichen Arbeit beachten? Wann sind Grenzen der Jugendhilfe erreicht - wann ist professionelle Hilfe gefragt, wo können wir uns vernetzen?

Mit theoretischen Inputs, praktischen Übungen und konkreten Einblicken aus der Arbeit der Koordinationsstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung der Fachambulanz für Suchterkrankungen widmen wir uns diesem Thema.

Auf Wunsch der Teilnehmenden können gerne Fälle eingebracht werden. Auch spezielle Themenwünsche und Fragestellungen sind möglich.

Anfragen bitte an: monika.schindler@sd-obb.de

Ziele

- umfassende Einführung in das Thema „Sucht“: Wie erkenne ich Anzeichen einer möglichen Suchtentwicklung, welche sinnvollen Interventionen kann ich installieren?
- Kenntnis über relevante und neue Suchtmittel
- erste, kurze Einblicke in das Thema „Neue Medien“: Welche Trends gibt es? Was ist unter Jugendlichen gerade „hip“?
- Vorstellung der Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Jugendhilfe und der Fachambulanz für Suchterkrankungen der Diakonie

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- ggf. Fallarbeit
- Gruppendiskussion
- Plenum

Inhalte

- Prinzipien Jugendschutz und Suchtprävention: Wo setzen wir an und was wollen wir erreichen?
- Suchtverlauf: Wie kann eine Sucht entstehen? Welche Chancen und Grenzen gibt es in der Jugendhilfe? Welche Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten bietet die Diakonie Rosenheim intern?
- Legale Drogen: Gelegentlicher Konsum oder Binge-Drinking – welche Rolle spielt Alkohol bei jungen Menschen und wo liegen die Gefahren?
- Neue und illegale Substanzen: „THC, MDMA, GHB, 2 C-B, Keta“ – wovon ist hier die Rede? Aktuelle Konsumtrends, Vorstellung

- relevanter Substanzen, deren Wirkpotenzial und strafrechtliche Konsequenzen
 - Frühintervention: erste Einblicke und praktische Übungen aus den Frühinterventionskursen und anderen Workshops der Fachambulanz für Suchterkrankungen
 - Thema „Neue Medien“: Wie unterscheidet sich der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Smartphone und Co. vom Umgang Erwachsener mit diesen Medien? Welche Gefahren bergen „Neue Medien“ für Jugendliche und deren Entwicklung? (Aus Zeitgründen wird das Thema „Neue Medien“ nur kurz angeschnitten. Ausführlich wird das Thema in der Fortbildung „Medienpädagogik“ besprochen.)
-



Zielgruppe

- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Beratungskompetenz